**Antragstellerin/Antragsteller**

Matrikelnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

Vorname(n), Familienname, akad. Grad

Kennzeichnung des Studiums

UC

Zustelladresse: PLZ, Ort, Straße

universitäre E-Mail-Adresse, Telefonnummer

An das

Prüfungsreferat Standort

Universität Innsbruck

6020 Innsbruck

##### Bekanntgabe des Themas und der Betreuung der Masterarbeit

(§ 81 UG i.V.m.§ 25 Abs. 4 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“ der Universität Innsbruck)

**Thema der Masterarbeit und inhaltliche Kurzbeschreibung**

|  |
| --- |
|  |

Das Thema ist dem Modul       des Curriculums des oben genannten Masterstudiums entnommen.

**Vorschlag (Haupt-)Betreuerin/Betreuer**

|  |
| --- |
|  |

Akad. Grad, Vorname, Familienname/Institut/Kontaktadresse (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail etc.)

|  |
| --- |
|  |

Habilitationsfach (wenn nicht vorhanden, Angabe des aktuellen Forschungsgebiets)

**Zustimmung der vorgeschlagenen Person, diese Masterarbeit zu betreuen**

Datum Unterschrift

**Vorschlag Zweitbetreuerin/Zweitbetreuer (nur bei fächerübergreifendem Thema)**

|  |
| --- |
|  |

Akad. Grad, Vorname, Familienname/Institut/Kontaktadresse (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail etc.)

|  |
| --- |
|  |

Habilitationsfach (wenn nicht vorhanden, Angabe des aktuellen Forschungsgebiets

**Zustimmung der vorgeschlagenen Person, diese Masterarbeit zu betreuen**

Datum Unterschrift

**Zur Mitwirkung gemäß § 25 Abs. 5 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“ wird bei der Betreuung herangezogen:**

Mi

|  |
| --- |
|  |

Akad. Grad, Vorname, Familienname

|  |
| --- |
|  |

Institut/aktuelles Forschungsgebiet

Datum Unterschrift (Haupt-)Betreuerin/Betreuer

|  |
| --- |
| Die Bearbeitung des genannten Themas der Masterarbeit erfordert die Verwendung von Geld- und/oder  Sachmitteln des Instituts       der Universität Innsbruck  nein\*  ja **–** Institutsleiterin/Institutsleiter ist über die beabsichtigte Vergabe des Themas informiert  am      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  **Entscheidung der Institutsleiterin/des Institutsleiters,** wenndas Thema der Masterarbeit die Verwendung von Geld- und/ oder Sachmitteln des o.g. Instituts erfordert:  Das Thema wird  untersagt  nicht untersagt    Datum Unterschrift Institutsleiterin/Institutsleiter |

Die Antragstellerin/der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass Thema und Betreuerinnen/Betreuer vor Beginn der Bearbeitung bekanntzugeben sind. Thema und Betreuerinnen/Betreuer gelten als angenommen, wenn sie nicht innerhalb eines Monats nach Einlangen der Bekanntgabe untersagt werden. Binnen zwei Wochen ab der Bekanntgabe der Untersagung kann die Antragstellerin/der Antragsteller bei der Universitätsstudienleiterin/dem Universitätsstudienleiter einen Antrag auf die schriftliche Ausstellung eines Bescheids über die Untersagung einbringen.

Die Antragstellerin/der Antragsteller bestätigt, die Anlage mit Hinweisen zur **verpflichtenden Veröffentlichung online der Masterarbeit** und zur **Möglichkeit der Beantragung einer Sperre von bis zu fünf Jahren** **bei Einreichung** sowie die grundlegenden Informationen zu **Urheberrecht, Datenschutz und den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis** zur Kenntnis genommen zu haben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Datum Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

|  |
| --- |
| **Im Prüfungsreferat vollständig eingelangt:**    Datum Unterschrift Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter  **Entscheidung der Universitätsstudienleiterin/des Universitätsstudienleiters**  Thema und Betreuerinnen/Betreuer werden nicht untersagt\*  Thema wird untersagt\*  Betreuerinnen/Betreuer werden untersagt\*  Der Heranziehung als Mitwirkende/Mitwirkender wird  zugestimmt  nicht zugestimmt    Datum Unterschrift Bevollmächtigte/Bevollmächtigter |

**Allgemeine Hinweise zur Einreichung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten und zu Urheberrecht, den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und zu Datenschutz:**

* **Veröffentlichungspflicht:** Gemäß § 86 Abs. 1 UG sind positiv beurteilte **wissenschaftliche Arbeiten** als vollständiges Exemplar der Universitätsbibliothek zu übergeben und verpflichtend **zu veröffentlichen**. Dissertationen werden zusätzlich in der Österreichischen Nationalbibliothek veröffentlicht.
* Ab dem 1. November 2023 hat die **Übergabe und Veröffentlichung verpflichtend in elektronischer Form** zu erfolgen. Wenn Teile einer kumulativen Arbeit aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig in elektronischer Form veröffentlicht werden können, ist weiterhin die Übergabe eines vollständigen Exemplars in Printform erforderlich, in der elektronischen Fassung ist anzugeben, wo die Veröffentlichung der nicht enthaltenen Teile erfolgt ist (falls möglich mit Verlinkung). Sollte die vollständige Veröffentlichung in elektronischer Form nach Ablauf einer sog. „Embargofrist“ möglich sein, kann für die Dauer dieser Frist eine Sperre der Veröffentlichung beantragt werden (nachstehend).
* **Sperre:** Bei der Übergabe einer wissenschaftlichen Arbeit ist die Verfasserin oder der Verfasser berechtigt, den Ausschluss der Benützung der abgelieferten Exemplare für längstens fünf Jahre nach der Übergabe zu beantragen. Dem Antrag ist vom für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organ stattzugeben, wenn die oder der Studierende glaubhaft macht, dass wichtige rechtliche oder wirtschaftliche Interessen der oder des Studierenden gefährdet sind. (§86 Abs. 4 UG). Es wird empfohlen, eine geplante Sperre bei Anmeldung der wissenschaftlichen Arbeit mit der/dem Betreuer/innen abzuklären.
* **Urheberrecht:** Bitte beachten Sie bei Übernahme von Werken Dritter in Ihre Arbeit, insbesondere bei Fotos, das Urheberrecht und halten Sie die Vorgaben des **Zitatrechts** ein. Sie finden dazu ausführliche Hinweise in der OLAT-Rechtsinformation:   
  <https://lms.uibk.ac.at/url/RepositoryEntry/3927965713/CourseNode/93733086510326>
* **Richtlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis**: Alle Universitätsangehörigen sind verpflichtet, deren Einhaltung sicherzustellen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.uibk.ac.at/rektorenteam/forschung/sicherung_guter_wissenschaftlicher_praxis/>

Der wichtigste Teilbereich in Zusammenhang mit wissenschaftlichen Arbeiten betrifft korrektes Zitieren. **Alle Fremdleistungen sind ausnahmslos zu würdigen**, darunter auch Ideen, Datenerhebungen und sonstige nicht urheberrechtlich geschützte Quellen.

* + Urheber- und Quellenangaben bei **eigenen und fremden (Vor-)Leistungen und Erkenntnissen** sind ausnahmslos und vollständig anzuführen (Zitate gemäß gesetzlichen und fachspezifischen Regeln).
  + Die erneute Publikation eines bereits veröffentlichten Textes oder von Textteilen ohne einen Hinweis auf die frühere Publikation ist zu unterlassen.
  + Direkte (Text-)Übernahmen sind als solche zu kennzeichnen, insbesondere durch die Verwendung von Anführungszeichen am Beginn/Ende eines wörtlichen Zitats, darüber hinaus durch entsprechende Urhebernachweise bei Fotos, Bildern und anderen Werken oder Werkteilen.
  + Bei indirekter Wiedergabe von Texten Dritter ist der Umfang auf geeignetem Weg zu verdeutlichen.

Fachspezifische Zitierstile und Regeln müssen Sie in Abstimmung mit Ihren Betreuerinnen/Betreuern festlegen und beachten. Es gilt jedenfalls § 51 Z 31, 32 UG:

*31. Ein Plagiat liegt jedenfalls dann vor, wenn Texte, Inhalte oder Ideen übernommen und als eigene ausgegeben werden. Dies umfasst insbesondere die Aneignung und Verwendung von Textpassagen, Theorien, Hypothesen, Erkenntnissen oder Daten durch direkte, paraphrasierte oder übersetzte Übernahme ohne entsprechende Kenntlichmachung und Zitierung der Quelle und der Urheberin oder des Urhebers.*

*32. Vortäuschen von wissenschaftlichen oder künstlerischen Leistungen liegt jedenfalls dann vor, wenn jemand unerlaubte Hilfsmittel benutzt oder sich bei der Verfassung einer schriftlichen Arbeit oder Ablegung einer Prüfung oder bei der Erstellung einer künstlerischen Arbeit unerlaubter Weise einer anderen Person bedient (insbesondere Inanspruchnahme einer von einer dritten Person erstellten Auftragsarbeit) oder wenn Daten und Ergebnisse erfunden oder gefälscht werden.*

Die Beurteilung der Masterarbeit ist gemäß § 73 Abs. 1 Z 2 UG vom für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organ mit Bescheid für nichtig zu erklären, wenn die Beurteilung insbesondere durch ein Plagiat gemäß § 51 Abs. 2 Z 31 UG oder durch Vortäuschen von wissenschaftlichen oder künstlerischen Leistungen gemäß § 51 Abs. 2 Z 32 UG erschlichen wurde. Der Bescheid über die Verleihung des akademischen Grades ist gemäß § 89 UG vom für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen Organ aufzuheben und einzuziehen, wenn sich nachträglich ergibt, dass der akademische Grad oder die akademische Bezeichnung insbesondere durch gefälschte Zeugnisse oder durch das Vortäuschen von wissenschaftlichen oder künstlerischen Leistungen erschlichen worden ist.

* **Datenschutz:** Allgemein dürfen neben Urheberrechten auch andere Rechte Dritter in wissenschaftlichen Arbeiten nicht verletzt werden. Dazu zählt auch Datenschutz, bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzkoordination oder den Datenschutzbeauftragten der Universität Innsbruck wenden.

**Applicant**

Registration no.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

First name (s), last name, academic degree

Study code

C

Address for service: post code, street

University e-mail address, telephone number

To the

Examination Office Site

Translation

University of Innsbruck

6020 Innsbruck

##### Application for a topic and supervisor(s) for the master’s thesis

(§ 81 UA in conjunction with § 25 par. 4 „Study Law Regulations“ part of the statutes of the University of Innsbruck)

**Topic of the master’s thesis and brief description of contents**

|  |
| --- |
|  |

The topic is taken from the Module       from the curriculum of the above-mentioned master study programme.

**Suggested main supervisor**

|  |
| --- |
|  |

Acad. degree, first name, family name/institute/contact address (address, telephone number, e-mail etc.)

|  |
| --- |
|  |

Habilitation subject (if not available, indication of the current field of research)

**Agreement of the proposed person to supervise the master’s thesis**

Date Signature

**Suggested second supervisor (only for interdisciplinary topic)**

|  |
| --- |
|  |

Acad. degree, first name, family name/institute/contact address (address, telephone number, e-mail etc.)

|  |
| --- |
|  |

Habilitation subject (if not available, indication of the current field of research)

**Agreement of the proposed person to supervise the master’s thesis**

Date Signature

**To be called upon for supervision acc. to § 25 par. 5 “Study Law Regulations” part of the statutes:** Mi

|  |
| --- |
|  |

Acad. degree, first name(s), family name

|  |
| --- |
|  |

Institute/current research area

Date Signature main supervisor

|  |
| --- |
| The work on the stated topic for the master’s thesis requires the use of monetary and/or material sources of the Institute/Department       of the University of Innsbruck.  no\*  yes **–** The Head of the Institute/Department has been informed about the intended allocation of the topic on      \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  **Decision of the Head of the Institute/Department** if the topic of the master’s thesis requires the use of financial and/or material resources of the above-mentioned institute:  The topic will be  prohibited.  not prohibited.    Date Signature Head of the Institute/Department |

The applicant acknowledges that the topic and supervisor(s) must be announced before work begins. The topic and supervisor(s) are deemed to be accepted if they are not prohibited within one month after receipt of the announcement. Within two weeks of the announcement of the prohibition, the applicant may submit an application for the written issuance of a decision on the prohibition to the Director of Studies.

The applicant confirms that he/she has taken note of the annex with information on the **obligatory online publication of the master’s thesis** and on the **possibility of applying for a block of up to five years** upon submission, as well as the basic information on **copyright, data protection and the rules of good scientific practice**.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Date Signature applicant

|  |
| --- |
| **Received in full by the Examination Office**    Date Signature of the administrator  **Decision by the Director of Studies**  Topic and supervisor(s) are not prohibited.\*  Topic is prohibited.\*  Supervisors are prohibited.\*  Additional persons to be called upon  approved  not approved    Date Signature authorised representative |
|  |

**General information on submitting and publishing scientific work and on copyright, the rules of good scientific practice and data protection:**

* **Obligation to publish:** Pursuant to §86 para. 1 UA, positively assessed **academic theses** must be handed over to the university library as a complete copy and **must be published**. Dissertations are additionally published in the Austrian National Library.
* As of 1 November 2023, **delivery and publication must take place in electronic form**. If parts of a cumulative work cannot be published in full in electronic form for copyright reasons, the handover of a full copy in print form is still required. The electronic version must indicate where the publication of the parts not included has taken place (with a link if possible). Should complete publication in electronic form be possible after the expiry of a so-called "embargo period", a block on publication can be requested for the duration of this period (below).
* **Blocking:** When a scientific work is handed over, the author is entitled to request the exclusion of the use of the delivered copies for a maximum of five years after the handover. The application shall be granted by the body responsible for study matters if the student can credibly demonstrate that important legal or economic interests of the student are at risk. (§86 para. 4 UA). It is recommended to clarify a planned blocking with the supervisor when registering the academic work.
* **Copyright:** When incorporating works by third parties into your work, especially photos, please observe copyright law and comply with the requirements of **citation law**. You will find detailed information on this in the OLAT legal information:   
  <https://lms.uibk.ac.at/dmz/1%3A1%3A0%3A0%3A0%3A_csrf%3Aaff48f05-68f0-4473-b53e-2e7c65ae38de/>
* **Guidelines for good scientific practice:** All university members are obliged to ensure compliance with these. You can find detailed information here: <https://www.uibk.ac.at/rektorenteam/forschung/sicherung_guter_wissenschaftlicher_praxis/>

The most important sub-area in connection with scientific work concerns correct citation. All **outside contributions must be acknowledged without exception**, including ideas, data collection and other non-copyrighted sources.

* + Copyrights and references to **own and external (preliminary) work and findings** must be cited completely and without exception (citations in accordance with legal and subject-specific rules).
  + The republication of an already published text or parts of a text without a reference to the earlier publication is to be refrained from.
  + Direct (text) copies are to be marked as such, in particular using inverted commas at the beginning/end of a literal quotation, and furthermore by appropriate copyright references for photos, images and other works or parts of works.
  + In the case of indirect reproduction of third-party texts, the scope must be made clear by appropriate means.

You must determine and observe subject-specific citation styles and rules in consultation with your supervisors. In any case, §51 no. 31, 32 UA applies:

*31. Plagiarism occurs in any case when texts, contents or ideas are taken over and passed off as one's own. This includes, in particular, the appropriation and use of text passages, theories, hypotheses, findings or data through direct, paraphrased or translated adoption without appropriate acknowledgement and citation of the source and the author.*

*32. Pretence of academic or artistic performance shall be deemed to have occurred in any case if someone uses unauthorised aids or makes unauthorised use of another person when preparing a written paper or taking an examination or when preparing an artistic work (in particular, use of commissioned work prepared by a third person) or if data and results are invented or falsified.*

Pursuant to §73 para. 1 no. 2 UA, the governing body responsible for study matters shall declare the assessment of the master’s thesis null and void if the assessment has been obtained by plagiarism pursuant to §51 para. 2 no. 31 UA or by faking academic or artistic achievements pursuant to §51 para. 2 no. 32 UA. Pursuant to §89 UA, the decision on the award of the academic degree shall be revoked and withdrawn by the body responsible for study matters if it subsequently transpires that the academic degree or academic designation has been obtained by fraudulent means, in particular by falsifying certificates or by faking academic or artistic achievements.

* **Data protection:** In general, in addition to copyrights, other rights of third parties must not be violated in scientific work. This also includes data protection. If you have any questions, you can contact the data protection coordination service or the data protection officer of the University of InnsbruckM